



Deutsche Gesellschaft  
für Allgemeine und  
Krankenhaus-Hygiene e.V. (DGKH)

**Geschäftsstelle**  
Joachimsthaler Straße 31-32  
10719 Berlin  
Telefon +49 30 88727 3730  
Fax +49 30 88727 3737  
E-Mail [info@krankenhaushygiene.de](mailto:info@krankenhaushygiene.de)

## Vorstand

*Präsident*  
Prof. Dr. Martin Exner  
Bonn

*1. Vizepräsident, stellvertretender  
Schatzmeister und Koordinator für  
Internationale Beziehungen*  
Prof. Dr. Walter Popp, Essen

*2. Vizepräsidentin und Koordinator  
für Zusammenarbeit mit klinischen  
Fachgesellschaften und ÖGD*  
Prof. Dr. med. habil. Sabine Gleich,  
München

*Schatzmeisterin*  
Dr. Friederike Lemm, Bochum

*Verantwortlicher für  
Öffentlichkeitsarbeit*  
Dr. Peter Walger, Bonn

Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
Registernummer VR 34413 B

Str.-Nr. 27/663/63141

**Bankverbindung**  
Weberbank Berlin  
Konto 6 106 852 008  
BLZ 101 201 00  
IBAN DE54101201006106852008  
SWIFT WELADED1WBB

**Bankverbindung Mitgliedsgebühren**  
Weberbank Berlin  
Konto 6 106 852 044  
BLZ 101 201 00  
IBAN DE52101201006106852044  
SWIFT WELADED1WBB

**Internet**  
[www.krankenhaushygiene.de](http://www.krankenhaushygiene.de)

## Der Vorstand der DGKH beschließt die Gründung der Sektion: Ausbruch-Management und Molekulare Typisierung.

Der Vorstand der DGKH hat die Gründung der Sektion: „Ausbruch-Management und molekulare Typisierung“ beschlossen.

Hintergrund ist

- die überragende krankenhaushygienische Bedeutung eines stringenten, strukturierten und zeitnahen Ausbruch-Managements zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern vor nosokomialen Infektionen
- die Abwendung von erheblichen, teils existenziellen, finanziellen und juristischen Konsequenzen durch verzögertes, nicht strukturiertes Ausbruch-Management.
- die Unterstützung durch im Ausbruch-Management erfahrene Experten.
- die Notwendigkeit, den Austausch zu den Erfahrungen und die Zusammenführung der wichtigsten Lehren aus in Deutschland aufgetretenen nosokomialen Ausbrüchen zu gewährleisten.
- die Nutzung moderner molekularer Typisierungsverfahren wie der Gesamtgenomsequenzierung und deren Interpretation im Rahmen des Ausbruch-Geschehens zu ermöglichen und ggf. neue Standardanforderungen zu formulieren.

Ein weiteres Ziel ist der Aufbau einer Datenplattform für eine Sammlung von Erfahrungen, um in anonymisierter Form durch eine feste Struktur der Dokumentation die wichtigsten Angaben zu den unterschiedlichen Ausbrüchen zu erhalten und im Sinne einer beschleunigten digitalen Interaktionsmöglichkeit zusammenzuführen. Dazu gehören Informationen zum Erreger, zur Infektionsquelle und Übertragung und zu erfolgreichen Kontrollmaßnahmen. Damit soll erreicht werden, dass bei zukünftigen Ausbrüchen in anderen medizinischen Einrichtungen diese Erfahrungen leicht zugänglich gemacht werden und dadurch den Mitgliedern zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

Mitglieder der DGKH mit Interesse und der Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in der Sektion werden gebeten, sich an die Geschäftsstelle der DGKH unter: „Sektion Ausbruch-Management“ mit Namen und Anschrift zu wenden und sich um Mitarbeit zu bewerben.

Der Vorstand wählt unter der Koordination von Prof. Dr. W. Schneider (Regensburg) aus den Bewerbern max. 20 Personen als zukünftige Mitglieder der Sektion aus.

Bewerbungsschluss ist der 30. November 2024 – bitte per E-Mail an [info@krankenhaushygiene.de](mailto:info@krankenhaushygiene.de).